

Die übrigen Mitglieder der Kommission, nämlich die Herren Enderlin, Kantonsforstinspektor, in Chur, Eiselin, Kantonsforstmeister, in Bellinzona, von Erlach, Forstmeister, in Muri (Bern), und Lozeron, Kantonsforstinspektor, in Neuenburg, werden für eine dreijährige Amtsdauer, vom 1. Januar 1933 hinweg, wiedergewählt.

(Vom 8. September 1933.)

Als Vertreter des Bundes in der Verwaltungskommission des Schweizerischen elektrotechnischen Vereins wird für eine neue, am 31. Dezember 1935 ablaufende Amtsdauer bestätigt: Herr G. Sulzberger, Kontrollingenieur des Post- und Eisenbahndepartements in Bern.

Als Delegierte für die am 14. September 1933 in Bern beginnenden Handelsvertragsunterhandlungen mit Polen werden bezeichnet die Herren Minister W. Stucki, Direktor der Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartements, in Bern, und Nationalrat Dr. E. Wetter, Delegierter des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, in Zürich.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Zulassung von Gasmessersystemen zur amtlichen Prüfung und Stempelung.

Auf Grund des Art. 25 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1909 über Mass und Gewicht und gemäss Art. 15 der Vollziehungsverordnung vom 12. Januar 1912 betreffend die amtliche Prüfung und Stempelung von Gasmessern hat die eidgenössische Mass- und Gewichtskommission das nachstehende Gasmessersystem zur amtlichen Prüfung und Stempelung zugelassen und ihm das beifolgende Systemzeichen erteilt:

Fabrikant: *Cie. pour la fabrication des compteurs et matériel d'usines à gaz, Genève.*

B 28 Trockener Gasmesser „Rex“
(zugelassen am 23. Mai 1933).

Bern, den 5. September 1933.

Der Präsident
der eidg. Mass- und Gewichtskommission:
J. Landry.

Bestrafung von Zollvergehen. Zuständigkeit.

Gemäss Art. 91, Abs. 1, des Zollgesetzes vom 1. Oktober 1925 werden Zollvergehen, soweit die Voraussetzungen zur Verhängung von Gefängnisstrafe nicht als erfüllt erachtet werden, auf dem Wege der administrativen Strafverfügung durch das Finanz- und Zolldepartement beurteilt, dem es jedoch gestattet ist, seine Strafbefugnis in Abstufungen an ihm untergeordnete Verwaltungsbehörden zu übertragen.

In Vollziehung dieser Bestimmung wird hiermit die Beurteilung nachstehender Zollvergehen an die hiernach aufgeführten Amtsstellen übertragen.

1. Oberzolldirektion.

- a. Zollübertretungen und Zollhehlereien in Verbindung mit Zollübertretungen bis zu einem hinterzogenen oder gefährdeten Zollbetrage von Fr. 3000.
- b. Bannbruch, Zollhehlerei in Verbindung mit Bannbruch, Zollpfandunterschlagung, sofern der Inlandswert der verbotenen oder unterschlagenen Ware Fr. 10,000 nicht übersteigt.

2. Zollkreisdirektionen.

- a. Zollübertretungen und Zollhehlereien in Verbindung mit Zollübertretungen bis zu einem hinterzogenen oder gefährdeten Zollbetrage von Fr. 100.
- b. Bannbruch, Zollhehlerei in Verbindung mit Bannbruch, Zollpfandunterschlagung, sofern der Inlandswert der verbotenen oder unterschlagenen Ware Fr. 200 nicht übersteigt.

3. Nachstehend bezeichnete Zollämter.

- a. Zollübertretungen bis zu einem hinterzogenen oder gefährdeten Zollbetrag von Fr. 5.
- b. Bannbruch, sofern der Inlandswert der verbotenen Ware Fr. 10 nicht übersteigt.

Verzeichnis der Zollämter.

- I. Zollkreis: Pruntrut, Basel S. B. B.-Eilgut, Basel B. B.-Eilgut, Basel-Lisbüchel, Riehen.
- II. Zollkreis: Schaffhausen-Bahnhof, Romanshorn, Konstanz, Kreuzlingen-Emmishofen, Zürich-Eilgut.
- III. Zollkreis: St. Gallen, Rorschach, St. Margrethen-Bahnhof, Buchs.
- IV. Zollkreis: Chiasso-Stazione G. V., Chiasso-Strada.
- V. Zollkreis: Brig, Vallorbe, Les Verrières, Le Locle.
- VI. Zollkreis: Genève-Gare G. V., Genève-Gare Eaux-Vives, Moillesulaz.

Die zur Ausfällung der Hauptstrafe zuständige Verwaltungsbehörde erkennt auch über die Nebenstrafen und die Kosten sowie über den Nachlass.

Durch diese Verfügung werden aufgehoben:

1. die Verfügung des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes vom 8. September 1926, publiziert im Bundesblatt 1926, II, S. 500,
2. die Verfügung des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes vom 6. November 1926, publiziert im Bundesblatt 1926, II, S. 642,
3. die Verfügung des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes vom 10. Mai 1929, publiziert durch die eidgenössische Oberzolldirektion im Bundesblatt 1929, I, S. 720,
4. die Verfügungen des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes vom 6. November 1926/5. September 1932 bzw. 5. September 1932, publiziert im Bundesblatt 1932, II, S. 517 und 518.

Bern, den 6. September 1933.

Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

Beurteilung von Ordnungsverletzungen. Zuständigkeit der Zollämter.

Gemäss Art. 106, Abs. 1, des Bundesgesetzes über das Zollwesen vom 1. Oktober 1925 kann die eidgenössische Oberzolldirektion ihre Befugnis zur Beurteilung von Ordnungsverletzungen für geringfügige Fälle im Reisenden- und Grenzverkehr bestimmten Zollämtern übertragen. In Vollziehung dieser Bestimmung werden folgende Zollämter zur Verhängung von Ordnungsbussen bis zu Fr. 5 für Ordnungsverletzungen zuständig erklärt:

- I. Zollkreis: Pruntrut, Basel S. B. B.-Eilgut, Basel B. B.-Eilgut, Basel-Lisbüchel, Riehen.
- II. Zollkreis: Schaffhausen-Bahnhof, Romanshorn, Konstanz, Kreuzlingen-Emmishofen, Zürich-Eilgut.
- III. Zollkreis: St. Gallen, Rorschach, St. Margrethen-Bahnhof, Buchs.
- IV. Zollkreis: Chiasso-Stazione G. V., Chiasso-Strada.
- V. Zollkreis: Brig, Vallorbe, Les Verrières, Le Locle.
- VI. Zollkreis: Genève-gare G. V., Genève-gare-Eaux-Vives, Moillesulaz.

Diese Bekanntmachung ersetzt die Bekanntmachungen der eidgenössischen Oberzolldirektion vom 6. November 1926 (Bundesblatt 1926, II, S. 642), vom 13. Mai 1929 (Bundesblatt 1929, I, S. 720) und vom 5. September 1932 bzw. vom 6. November 1926/5. September 1932 (Bundesbl. 1932, II, S. 518).

Bern, den 6. September 1933.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Notifikation.

Griessen Alfred, Monteur, von St. Stephan (Bern), geboren am 7. September 1909, unbekanntes Aufenthalts, wurde auf Grund des unterm 27. Juli 1933 vom Zollamt Certoux gegen ihn eingeleiteten Strafverfahrens von der eidg. Oberzolldirektion in Bern am 11. August 1933 in Anwendung von Art. 74, Ziffer 3, 75 und 91 des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen zu einer Busse von Fr. 333,— verurteilt. Die Busse wurde gemäss Art. 92 des Zollgesetzes um einen Drittel, d. h. auf Fr. 222,— ermässigt, weil sich der Angeschuldigte dem administrativen Strafausspruch sofort und vorbehaltlos unterzogen hatte.

Die Strafverfügung wird dem Griessen Alfred hiermit eröffnet. Er kann die Höhe der Busse binnen dreissig Tagen seit dem Erscheinen dieser Notifikation beim eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement in Bern durch Beschwerde anfechten.

Bern, den 8. September 1933.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verschollenheitsruf.

Hochstuhl, Karl Friedrich Alphons, Josefs, von Kriegstetten, geb. 15. Juni 1862, welcher in den Achtzigerjahren vermutlich nach Asien ausgewandert ist und von welchem seither keine Nachrichten mehr eingetroffen sind, wird hiedurch aufgefordert, sich innert Jahresfrist beim Unterzeichneten schriftlich oder mündlich zu melden, ansonst über ihn die Verschollenheit erklärt wird.

Die gleiche Aufforderung ergeht an jedermann, der über den Vermissten Nachrichten zu geben imstande ist.

Solothurn, den 11. März 1933.

(2.)

Der Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten:

Dr. B. Bachtler.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1933
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.09.1933
Date	
Data	
Seite	327-330
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 095

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.